

PPF-Verfahren – Die vollständige Bemusterung (1Tag)

Die Produktionsprozess- und Produkt-Freigabe – worauf ist zu achten?

Thematik

Das Automobil hat sich, besonders in den letzten Jahren zu einem hochkomplizierten Produkt entwickelt. Dieser Prozess ist nicht abgeschlossen und wird mit steigendem Tempo weitergehen.

Die dadurch in der Automobilindustrie von den Lieferanten zu erbringenden Leistungen werden immer anspruchsvoller. Die Verantwortung eines jeden Lieferanten in den stetig komplexer werdenden Lieferketten für ein funktionierendes und sicheres Endprodukt steigt.

Zur Absicherung der Serienfähigkeit von Lieferumfängen zum Serienstart wird seitens der Automobilhersteller-OEM gegenüber den Lieferanten eine **Produktionsprozess- und Produkt-Freigabe** nach VDA-Norm bzw. nach der amerikanischen Norm QS9000 gefordert.

Diese ist, mit Inkrafttreten der 5. Auflage der VDA2 im November 2012 in ihren Forderungen präzisiert und erweitert worden.

Nicht zuletzt auch in Vernetzung zur VDA „Reifegradabsicherung für Neuteile“ vom Oktober 2009 ergeben sich neue Herausforderungen.

In unserer Schulung hinterfragen wir die Vorgehensweise bei Erstellung und Sicherstellung der Vollständigkeit der PPF-Dokumentation (Erstmusterprüfbericht-EMPB) als Voraussetzung zur Erteilung der Serienfreigabe durch den Kunden.

Jeder Teilnehmer erhält eine vollständig ausgearbeitete Verfahrensanweisung, die mit individuellen Anpassungen für das eigene Unternehmen verwendet werden kann.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte von Automobilzulieferern aus

- Einkauf
- Produkt- und Prozessentwicklung
- Produktion
- Qualitätswesen
- Vertrieb
- allen interessierten Bereichen

Inhalt

- Definition und Ziel der PPF (Bemusterung)
- Auslöser eines PPF-Verfahrens
- Einbettung in das Reifegradmodell des VDA
- Grundsätzliches zur Bemusterung
- Spielarten der Bemusterung
- Forderungen der VDA 2, 5. Auflage November 2012
- Die 23+ Elemente des PPF-Berichtes
- Bemusterungscheckliste mit Beispielen
- Mit geltende und weiterführende Dokumente

Agenda

09.00-10.15	Einführung, Geltungsbereich, Prozesssteckbrief, Definitionen und Ziel der PPF
10.15-10.30	<i>Pause</i>
10.30-12.00	Der PPF-Prozess im Überblick, Verbindung zum Reifegradmodell des VDA, Spielarten der Bemusterung
12.00-12.45	<i>Pause</i>
12.45-14.30	Die 23+ Elemente der Bemusterung - Überblick und Details, Beispiele
14.30-14.45	<i>Pause</i>
14.45-16.00	Die 23+ Elemente der Bemusterung - Details, Beispiele
16.00-16.30	Zusammenfassung und Feedback

Interesse?

Weitere Infos über **Project Engineering** finden Sie unter www.projectengineering.de. Gerne nehmen wir auch persönlich mit Ihnen Kontakt auf. Schicken Sie einfach eine Mail an birgit.grimm@projectengineering.de oder rufen Sie an +49 6224 9908-20.